



FÜR DEN HERRN

Gentleman sein

*Moderne Umgangsformen & Parkettsicherheit für
moderne Gentlemen und moderne Aristokraten*

PROGRAMM · EVENTPRAXIS · FINE DINING · 1:1

mit Janine Katharina Pötsch



GESELLSCHAFTLICHES PARKETT · 1:1

SIE KENNEN DAS GEFÜHL

Eigentlich wären Sie längst angekommen — wären da nicht diese Momente, in denen Sie spüren: hier fehlt mir noch die letzte Selbstverständlichkeit.

Auf Empfangen

Wen begrüße ich zuerst, wo positioniere ich mich, wann steige ich aus einem Gespräch elegant aus?

Im Smalltalk

Wetter und Wein reichen längst nicht mehr. Sie führen Gespräche mit Niveau — ohne anstrengend zu wirken.

Beim Dinner

Mehrere Gänge, anspruchsvolle Speisen, Gastgeber- und Gastrolle — Sie möchten genießen, nicht überlegen.

In der Präsenz

Sie wirken kompetent. Aber spürbar im Raum — das ist diese stille Selbstverständlichkeit echter Aristokratie.



STELLEN SIE SICH VOR

Sie betreten den
Raum — und der
Raum bemerkt Sie,
*ohne dass Sie etwas
tun müssen.*

Sie wissen, was Sie sagen. Sie wissen, wie Sie stehen.
Sie wissen, wann Sie sprechen — und wann das
Schweigen die *elegantere Antwort* ist.

Sie sind nicht der laute Mittelpunkt.
Sie sind die Person, an die man sich nach dem Abend
erinnert.



MODERNE UMGANGSFORMEN

Stilsicher & souverän *aufzutreten*

Was heute zu modernen Umgangsformen gehört — und wie Sie sich auf gehobenem gesellschaftlichen Parkett verhalten, ohne starr oder altmodisch zu wirken.

i. **Pünktlichkeit & Verbindlichkeit**

Sie kommen zur vereinbarten Zeit. Sie sagen zu oder ab — aber nicht halb. Verbindlichkeit ist die erste Form moderner Höflichkeit.

ii. **Begrüßung & Vorstellung**

Sie kennen Reihenfolge und Hierarchie — wer wem zuerst die Hand reicht, wer wen vorstellt. Augenkontakt, nicht Telefon.

iii. **Anrede, Titel & Form**

Sie verwenden Titel dort, wo sie hingehören — und lassen sie weg, wo sie aufgesetzt wirken. Sie wissen, wann „Sie“ und wann „Du“.

iv. **Tisch- & Tafelkultur**

Sie kennen Besteckfolge, Gläserordnung und Servietten-Etikette — und was die Tischrede einer Lady oder eines Gentleman ausmacht.

v. **Gespräch & Garderobe**

Smalltalk mit Niveau. Offene Fragen, echtes Zuhören. Und: der richtige Dresscode — Business, Cocktail, Black-Tie, White-Tie.

vi. **Dank, Diskretion & Digitales**

Eine handgeschriebene Zeile am Tag danach. Diskretion online wie offline. Telefon im Gespräch unsichtbar — das ist heutige Etikette.



BEGRIFFE — PRÄZISE UNTERSCHIEDEN

Stil · Etikette

Knigge · Image

Vier Begriffe, die häufig vermischt werden — und doch sehr Unterschiedliches meinen. Wer sie unterscheiden kann, weiß, woran er arbeitet.

I.

Stil

Ihre persönliche Art, sich auszudrücken — in Haltung, Sprache, Kleidung, Geschmack. Stil ist *individuell*, gewachsen, unverwechselbar.

WER SIE SIND

II.

Etikette

Die ungeschriebenen Regeln eines bestimmten gesellschaftlichen Kreises. Etikette ist *kontextbezogen* — Hof, Diplomatie, Oper, Vorstandsetage.

WAS DER KREIS ERWARTET

III.

Knigge

Allgemeingültige Umgangsformen — geschrieben für den Alltag. Knigge ist *demokratisch*: was höflich ist, gilt für alle.

WAS HÖFLICH IST

IV.

Image

Das Bild, das andere von Ihnen haben. Image entsteht im Kopf des Gegenübers — geprägt von Stil, Etikette, Verhalten und *Wirkung*.

WAS BEI ANDEREN ANKOMMT

*Knigge lernt man. Etikette beachtet man. Stil entwickelt man.
Image entsteht — wenn die ersten drei stimmen.*



SCHWERPUNKT · FÜR DEN HERRN

Das Wesen eines Gentleman

Was Gentleman-Sein bedeutet

Ein Gentleman sein.

Ein Gentleman ist nicht das, was er tut. Er ist die Art, wie er es tut. Er ist die ruhige Verlässlichkeit, mit der er einen Raum betritt — und der Eindruck von Stärke, der bleibt, wenn er ihn verlässt.

„Ein Gentleman braucht keine Bühne, um Größe zu zeigen. Er braucht nur einen Moment — und wählt das Richtige.“

i.

Innere Souveränität

Ein Gentleman steht in sich. Er braucht keine Bestätigung, keine Vergleiche, keine Inszenierung — sein Auftreten spricht für sich.

ii.

Klarheit & Verbindlichkeit

Was er sagt, gilt. Was er verspricht, hält er. Sein Wort ist seine Visitenkarte — vor jeder Geste, vor jedem Stil.

iii.

Aufrechte Haltung

Er steht gerade, nicht angespannt. Er spricht ruhig, nicht laut. Er hat Zeit zu antworten — auch dann, wenn andere drängen.

iv.

Selbstdisziplin

Ein Gentleman beherrscht sich, bevor er etwas anderes beherrscht. Er kennt seine Impulse — und entscheidet, welche er folgen lässt.

v.

Beschützenswerter Respekt

Er macht andere sicherer, nicht kleiner. Er hält den Raum, ohne ihn zu dominieren — für Frauen, für Jüngere, für Schwächere.

vi.

Diskretion

Ein Gentleman erzählt nicht alles, was er weiß. Er trägt Vertrauen wie einen Mantel — schützend und wertvoll.



VERHALTEN · FÜR DEN HERRN

Was ein Gentleman tut

und wie er sich verhält

i.

Er steht auf, wenn andere eintreten

Ein Gentleman bleibt nicht sitzen, wenn eine Dame, ein Älterer, ein Gastgeber den Raum betritt. Die kleine Geste sagt: Ich nehme Sie wahr. Ich respektiere Sie.

ii.

Er hält das Wort, das er gibt

Ein Gentleman sagt zu — oder ab. Er lässt nicht offen. Er kommt pünktlich, antwortet zeitnah, hält Zusagen ein. Verlässlichkeit ist seine erste Form von Stil.

iii.

Er bleibt ruhig, wenn andere lauter werden

Provokation, Konflikt, Ungeduld — ein Gentleman zieht sein Tempo nicht hoch. Er senkt es. Souveränität zeigt sich nicht im Reagieren, sondern im Standhalten.

iv.

Er bedankt sich — und schreibt

Ein Gentleman geht nicht ohne Dank. Er bedankt sich beim Gastgeber, beim Service, bei jenen, die im Hintergrund wirkten. Und er schreibt am nächsten Tag eine Zeile.



DAS PROGRAMM

Sechs Räume

echter Eventpraxis

*Kein Standard-Knigge. Sondern feine Nuancen für gehobenes
privates und berufliches Umfeld.*

I.

Empfänge & Veranstaltungen

*Ankommen mit
Souveränität*

Den Raum lesen · klar
positionieren · ruhige
Bewegungslinien

II.

Begrüßung & Vorstellung

*Klar vom ersten
Moment*

Reihenfolge &
Hierarchie ·
Handschlag,
Handkuss, Hutgruß

III.

Smalltalk mit Niveau

*Vom Wetter zur
Wirkung*

Themenführung ·
eleganter Ein- und
Ausstieg · taktvoll mit
Heiklem

IV.

Dinner- Einladungen

*Genießen statt
überlegen*

Tischordnung ·
mehrgängige Menüs ·
Weinetikette · Toast

V.

Gastgeber & Gast

*Beide Rollen
souverän*

Empfangen ·
Verabschieden ·
Geschenke ·
Dankeschreiben

VI.

Präsenz als Gentleman

*Wirkung von innen
heraus*

Haltung ·
Blickrichtung ·
sichtbar ohne
dominant



UMSETZUNG & INVESTITION · DISKRET · INDIVIDUELL · AUF IHRER HÖHE

Ihre Umsetzung — zwei Module

Ihr Programm umfasst beide Module — die Theorie wird in der Eventpraxis erfahrbar und am Abend des Fine Dinings echt erlebbar.

MODUL 1

Eventpraxis

*2 × halber Tag oder
1 ganzer Tag*

*Sechs Räume echter
Eventpraxis — in Ihrem Tempo,
an Ihrem Ort.*

MODUL 2

Fine Dining

Abend-Workshop

*Mehrgängiges Menü als
Wirkungsraum — Praxis am
Tisch, in echter Atmosphäre.*

ZUSATZ-BAUSTEIN · AUF ANFRAGE

Diskrete Nachbegleitung · Wirkungs-Sparring · Anlass-Coaching

IHRE INVESTITION

Gesellschaftliches Parkett · 1:1 · Modul 1 + Modul 2

1.500 €

NETTO · ZZGL. GESETZLICHER MWST.

inklusive Vorgespräch · Wirkungsanalyse · Workbook



NÄCHSTER SCHRITT



Lernen wir uns *kennen.*

Lieber Gentleman — wenn Sie spüren, dass dieser Weg zu Ihnen passt, freue ich mich auf ein vertrauliches Erstgespräch. Wir klären, ob wir zusammenpassen — und welche Räume Ihrer Wirkung wir gemeinsam öffnen.

— *Janine Katharina Pötsch*

ERSTGESPRÄCH ANFRAGEN

www.gekonnt-wirken.de

jkp@gekonnt-wirken.de

Mobil: +49.173.16.21464

SOUVERÄN · WIRKSAM · WERTSCHÄTZEND